Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu der hier näher bezeichneten Sitzung lade ich Sie herzlich ein.

Die Tagesordnung ist beigefügt.

Hennef, 01.06.2016

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Spanier
Vorsitzender

Gremium
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie

Wochentag	**Datum**	**Uhrzeit**
Dienstag	14.06.2016	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Dieses Deckblatt gilt ab einer halben Stunde vor Sitzungsbeginn und

während der Sitzungszeit als Parkschein für die Rathaustiefgarage.

Legen Sie das Deckblatt gut sichtbar in Ihr Fahrzeug.

Tagesordnung		
TOP	**Beratungsgegenstand**	**Anlagen**
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Ausweitung der Ladeinfrastruktur für E-Bikes, Antrag der SPD Fraktion vom 14.04.16	1
1.2	Verlegung der E-Bike Ladestation am historischen Rathaus, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2016	2
1.3	Geocaching, Anfrage der Jungen Union vom 24.04.2016	3
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Übersicht städtischer Grundstücke und AöR Flächen	4
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Stadtplanung und - entwicklung	**TOP:** 1.1
Vorl.Nr.:	V/2016/0602	**Anlage Nr.:** 1
Datum:	13.05.2016	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	14.06.2016	öffentlich

Tagesordnung

Ausweitung der Ladeinfrastruktur für E-Bikes, Antrag der SPD Fraktion vom 14.04.16

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Bereits in der letzten Sitzung habe ich über die methodische Grundlegung für eine Strategie zum sukzessiven Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis berichtet. Die Grundzüge der Studie wurden in der damaligen Anfrage dargestellt. Das Amt für Stadtgestaltung und Planung hat Kontakt zu der zuständigen Professorin an der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg aufgenommen.

Aktuell gibt es im Stadtgebiet folgende Lademöglichkeiten für E-Bikes:

- Historisches Rathaus – Ladestation mit 2 Anschlüssen
- Haltepunkt Siegbogen – 38 Miet-Fahrradboxen mit Elektroanschlüssen
- in Planung auf der Nordseite des Busbahnhofs – Ladestation des Stadtmarketingvereins mit 3 Anschlüssen
- Private Ladestation der Firma Bauhaus

Grundsätzlich stellt der Ladevorgang von E-Bikes „außer Haus“ die absolute Ausnahme dar. Jeder Haushalt hat zu Hause seine eigene „Tankstelle“. Das E-Bike wird -meist über Nacht- vor Fahrtantritt ausreichend geladen. Zudem kann der Akku entnommen werden und in der Wohnung/im Haus beladen werden, so dass noch nicht mal eine Außensteckdose erforderlich ist. Eine trockene und mäßig temperierte Lagerung verlängert zudem die Lebenszeit eines Akkus.

Aufgrund des Wertes und des relativ hohen Anschaffungspreises wird ein E-Bike meist in einem abschließbaren Nebengebäude oder einer Garage verwahrt, wo entweder bereits ein Stromanschluss vorhanden oder privat nachrüstbar ist. Aktuelle Lithium-Ionen-Akkus sind bereits um ein Vielfaches besser und leichter als veraltete Nickel-Kadmium-oder Blei-Akkus. Die Entwicklung und Verbesserung der Akkus schreitet ständig voran. Ein Akku liefert ausreichend Energie für min. 50 Kilometer Reichweite. Einige Akkus liegen bereits deutlich über dieser Reichweite, so dass der Akku insbesondere im Alltagsverkehr nicht wieder aufgeladen werden muss. Bei der neuesten Akku-Generation dauert ein Ladevorgang sogar nur noch ca. 2 Stunden.

D.h. aber auch, dass immer eine erhebliche Wartezeit während des Ladevorgangs entsteht. Es ist daher sehr unwahrscheinlich, dass ein Radfahrer seine Tour unterbricht um neben einer öffentlichen Ladesäule zu warten bis der Akku nach 1-2 Stunden zumindest wieder halb geladen ist. Auf fahrradtouristisch beliebten Routen bietet es sich an, Gaststätten zu gewinnen, eine Lademöglichkeit für den Zwischenstopp zu errichten, wobei dann die Wartezeit mit einem Kaffee oder sogar einem Essen überbrückt werden kann. Nach Auskunft der Wirtschaftsförderung ist dies bereits der Fall. Viele Gastronomen in Hennef ermöglichen Ihren Kunden kostenfreie Lademöglichkeiten (z.B. in Weingartsgasse und in Stadt Blankenberg).

Im Rahmen ihrer Öffentlichkeitsarbeit versuchen Stadtmarketing Hennef und die Werbegemeinschaft Hennef gemeinsam mit der AG Fahrradfreundliches Hennef des ADFC die Möglichkeiten für E-Mobilität weiter zu verbessern. Stadtmarketing Hennef hat mit dem RWE wegen einer weiteren Ladestation in der Innenstadt am Busbahnhof bereits eine Kooperation abgeschlossen (siehe oben, Ladestation am Busbahnhof in Planung). Beide haben das Ziel, weitere Mitglieder, Einzelhändler und die gewerbliche Wirtschaft zu einem privatwirtschaftlichen Engagement zu motivieren.
Der Preis für eine Ladung variiert je nach Kapazität des Akkus und des Strompreises des Anbieters. Pauschal lässt sich sagen: Mit etwa 10 bis max. 15 Cent wird jeder Akku eines üblichen E-Bikes/Pedelecs vollgeladen. Es handelt sich hier also nicht um einen nennenswerten Kostenfaktor für den Anbieter.

Aus Sicht der Verwaltung ist daher die weitere Ausweitung der öffentlichen Ladestationen für E-Bikes nicht vordringlich. Problematisch ist die Überbrückung der immer noch relativ langen Ladezeit und auch das Thema Sicherheit. Selbst wenn man das Fahrrad an einem Fahrradständer am Ladegerät sicher abschließen kann, ist die fehlende Sicherungsmöglichkeit des Ladekabels weiterhin ein Problem.
Wünschenswert ist, dass der eingeschlagene Weg der Wirtschaftsförderung, Stadtmarketing und Werbegemeinschaft unterstützt wird. Im nächsten Schritt soll an das örtliche Gaststättengewerbe herangetreten werden, mit dem Hinweis, dass durch diese kostengünstige Serviceleistung (Bereitstellung einer Akkulademöglichkeit) neuer Kunden gewonnen werden können. Die Betriebe, die dies ermöglichen, können offensiv mit dieser Serviceleistung werben.

Hennef (Sieg), den 23.05.2016

Klaus Pipke

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

25/4

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, 14. April 2016

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrages im zuständigen Ausschuss:

Die SPD-Fraktion beantragt, dass die Stadt gemeinsam mit dem zuständigen Energieversorgern und Netzbetreibern das Angebot an Ladestationen für Elektrofahrräder und Elektrorollstühle ausweitet. Dabei sollte das Umfeld der Alten- und Pflegeeinrichtungen besonders berücksichtig werden.

Begründung:
Die Bedeutung der Elektromobilität wächst. Damit wächst auch der Bedarf an Möglichkeiten elektrisch angetriebene Fortbewegungsmittel aufladen zu können. Von diesen Angeboten profitieren einerseits Nutzer von Elektrofahrrädern, andererseits Menschen, die auf elektrisch angetriebene Fortbewegungsmittel angewiesen sind. Gleichzeitig ist das Angebot an Möglichkeiten diese elektrischen Fahrzeuge zu laden in der Stadt begrenzt. Insbesondere Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, und deshalb auf die genannte Technologie angewiesen sind, benötigen Angebote außerhalb der eigenen Umgebung ihre Mobilität sicherzustellen, indem sie ihre Fahrzeuge betriebsfähig halten.
Die Einrichtung von zusätzlichen Ladestationen im Stadtraum ist geeignet, die Mobilität der betroffenen Bevölkerungsgruppen zu verbessern und trägt zur Barrierefreiheit des Stadtraums bei.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Steinmetz
(Ratsmitglied)

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 022 42 / 918 18 31
Fax. Nr. 022 42 / 918 09 08

Tel. Nr. 022 42 / 888-292
022 42 / 888-294
Fax. Nr. 022 42 / 888-72 92
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 022 42 / 76 84

Hennef
DER BÜRGERMEISTER

Beschlussvorlage

Amt:	Amt für Stadtplanung und - entwicklung	**TOP:** 1.2
Vorl.Nr.:	V/2016/0603	**Anlage Nr.:** 2
Datum:	13.05.2016	

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	14.06.2016	öffentlich

Tagesordnung

Verlegung der E-Bike Ladestation am historischen Rathaus, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2016

Beschlussvorschlag

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

Begründung

Die Verlegung der Ladestation wurde seitens der Wirtschaftsförderung bereits veranlasst.
Die Umsetzung erfolgt in Kürze.

Hennef (Sieg), den 13.05.2016

Klaus Pipke

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Hennef

SPD-Fraktion, Rathaus, 53773 Hennef

An den
Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Rathaus
53773 Hennef

/ 25/4

Fraktionsbüro
Rathaus Raum 1.01
Frankfurter Str. 97
53773 Hennef (Sieg)
spd@hennef.de

Hennef, 14. April 2016

Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten um Beratung und Beschlussfassung des folgenden Antrages im zuständigen Ausschuss:

Die SPD-Fraktion beantragt, die Verlegung der Ladestation hinter dem Bücherschrank hin zu den Fahrradabstellplätzen an der Dickstraße.

Begründung:
Der Anteil der Nutzer von Elektrofahrrädern nimmt stetig zu. Ein Angebot, diese Fahrräder im öffentlichen Raum aufzuladen ist grundsätzlich zu begrüßen. Am Rathaus ist dazu eine Ladestation eingerichtet worden. Der Aufstellungsort ist aber aus Sicht der potenziellen Nutzer mangelhaft. An dieser Stelle besteht nur ungenügende Kontrolle über abgestellte Räder, da der Standort nur unzureichend einsehbar ist, gleichzeitig ist dieser Standort relativ dunkel. An der Dickstraße, neben dem Rathaus, ist ein Bereich für das Abstellen von Fahrrädern eingerichtet, der ein besser geeigneter Ort für die Aufstellung der Ladestation darstellt und der eine bessere Akzeptanz bei den Nutzern von Elektrofahrrädern bietet. Die Installation der Ladestation unmittelbar am Fahrradstellplatz würde deshalb den Bedürfnissen der Nutzer entgegenkommen.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Steinmetz
(Ratsmitglied)

Vorsitzender:
Norbert Spanier
Keplerstraße 23
Tel. Nr. 022 42 / 918 18 31
Fax. Nr. 022 42 / 918 09 08

Tel. Nr. 022 42 / 888-292
022 42 / 888-294
Fax. Nr. 022 42 / 888-72 92
spd@hennef.de
www.spd-hennef.de

Geschäftsführerin:
Edelgard Deisenroth-Specht
Kapellenstraße 11
Tel. Nr. 022 42 / 76 84

Stadtbetriebe Hennef
Anstalt öffentlichen Rechts
Der Vorstand

Beschlussvorlage

Amt:	Stadtbetriebe Hennef (AöR) - Stadtentwicklung, Liegenschaften	**TOP:** 1.3
Vorl.Nr.:	V/2016/0660	**Anlage Nr.:** 3
Datum:	30.05.2016	

Gremium	**Sitzung am**	**Öffentlich / nicht öffentlich**
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie	14.06.2016	öffentlich

Tagesordnung

Geocaching, Anfrage der Jungen Union vom 24.04.2016

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Energie beschließt:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Anschaffung von Geo-Tracking-Geräten und den Aufbau von Routen für Geo-Cacher zu prüfen.

Begründung

Geocaching ist eine moderne Form der Schatzsuche, bei der das wichtigste Utensil jedoch nicht die Schatzkarte, sondern das GPS Gerät darstellt. Ziel der Schatzjagd ist ein Cache, ein wetterfester Behälter mit einem Logbuch, auch diverse Tauschgegenstände können dazugehören. Die Koordinaten der Verstecke werden mit Hinweisen zu den Schätzen auf Geocaching Portalen im Internet veröffentlicht und von anderen anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht.

Outdoor Fans haben die Schatzsuche per GPS Empfänger schon lange für sich entdeckt, in den letzten Jahren hat sich Geocaching zum Urlaubstrend schlechthin gemausert. Wer an der High Tech Schnitzeljagd einmal teilnehmen möchte, findet inzwischen unzählige Möglichkeiten, denn immer mehr Veranstalter bieten inzwischen organisierte Geocaching Touren an.

Gemeinsam mit den Partnerkommunen an der Sieg wird geprüft, inwieweit eine Ergänzung des touristischen Angebotes der Naturregion Sieg im Hinblick auf diese Trendsportart sinnvoll und umsetzbar ist. Bereits vorhandene Angebote wie http://geocaching-windeck.de/natursteigsieg/pages/erlebniswege-sieg.php können hier schnell eingebunden werden.

Hennef (Sieg), den 30.05.2016

Klaus Barth
Vorstand

Junge Union Hennef, Am Bödinger Hof 54, 53773 Hennef

Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke
Frankfurter Str. 99

53773 Hennef

EINGEGANGEN

Junge Union Hennef
Am Bödinger Hof 54
53773 Hennef

www.ju-hennef.de
facebook.com/ju-hennef

Vorsitzende: Angelina Keuter
Geschäftsführerin: Ellen Leupold

Hennef, den 24.04.2016/Sch

AN/2016/022

Antrag: **Geocaching**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

hiermit bitten wir namens der Jungen Union Hennef bzw. CDU-Fraktion den nachfolgenden Antrag an den zuständigen Ausschuss zur Beratung und Beschlussfassung weiterzuleiten:

Die Verwaltung wird beauftragt die Anschaffung von sog. Geo-Tracking-Geräten, sowie den Aufbau von Routen für Geo-Cacher zu prüfen.

Begründung:

Eingebettet in eine schöne Landschaft zwischen Bergischem Land und Westerwald in der direkten Nähe zu den großen Zentren der Rheinschiene bietet Hennef alle Voraussetzungen für eine touristische Vermarktung. Der Natursteig Sieg, der Siegtal-Radweg sowie die Burg Blankenberg ziehen bereits viele Touristen an. Mit unserem Vorschlag kann der Tourismussektor in Hennef weiter ausgebaut werden.

Laut Geocaching.de ist Geocaching eine moderne Form einer Schatzsuche bzw. Schnitzeljagd. Ausgestattet mit einem Global Positioning System (GPS)-Empfänger und den Koordinaten eines "Schatzes" aus dem Internet kann man die Schätze finden, die jemand anderes an ungewöhnlichen Plätzen versteckt hat. Beim Geocaching können also Touristen und natürlich auch Einheimische Hennef und Umgebung besser kennenlernen, in dem sie einen im Vorfeld von der Tourist-Info versteckten Schatz suchen oder auch etwas über bestimmte Sehenswürdigkeiten oder geschichtlich interessante Punkte im Gemeindegebiet lernen, wenn die Tourist-Info Informationen für diese Punkte aufbereitet.

Als Beispiel für diese Form des Geocachings kann die Route der Stadt Konstanz herangezogen werden (s. Anhang.).

Inzwischen nutzen viele Geocacher ihr Smartphone mit GPS-Funktion. Allerdings gibt es immer noch viele Menschen, die kein Smartphone besitzen, gerade in der Altersgruppe eines Großteils der Touristen in Hennef. Um diesen ebenfalls den Spaß des Geocachings zu ermöglichen sollte die Tourist-

Info Geo-Caching Geräte anschaffen und gegen Leihgebühr an Geocacher verleihen. Nach einer kurzen Zeit wird sich die Investition durch die Einnahmen selbst finanziert haben.

Mit freundlichen Grüßen

C. Laudan

Christoph Laudan
Sachkundiger Bürger

ges. Peter Martius

Peter Martius
Ratsmitglied

A. Keuter

Angelina Keuter
Sachkundige Bürgerin

Anlage

„Auf Schatzsuche durch die Konzilstadt Konstanz"

So lautet der Titel der neu entstandenen Geocaching-Tour durch die Stadt am See. Anhand spannender Aufgaben gelangen Sie mittels GPS-Navigation zu verschiedenen Plätzen und Gebäuden der Stadt und erfahren nebenbei allerlei Wissenswertes.

Es eröffnen sich ganz neue Eindrücke und Dinge, die ansonsten eher unbeachtet bleiben. Zudem kann die Tour beliebig unterbrochen werden z.B. für einen Café oder ein leckeres Eis. Insgesamt dauert der Rundgang ca. zwei Stunden.

Im Roadbook sind neben der Tour auch Tipps zum Verweilen enthalten, sowie eine Erklärung der Handhabung der GPS-Geräte. Die Geräte und das Buch sind während den Öffnungszeiten bei der Tourist-Information im Bahnhof erhältlich. Die Tour ist selbstverständlich mit eigenem GPS-Gerät ebenfalls durchführbar. Am Ende erwartet die großen und kleinen "Geocacher" natürlich auch ein Schatz.

Gruppen werden um vorherige Anmeldung gebeten.

- Preis: 10,00 € inkl. Roadbook, GPS-Gerät und "Schatz"
- Verleih: Tourist-Information im Bahnhof Konstanz, Pfandbetrag: 50,00 € unter Angabe der Adresse und der Personalidentifikationsnummer während den regulären Öffnungszeiten

- Strecke: ca. 4 km ohne Steigungen auf asphaltierten Wegen

(Quelle: http://www.konstanz-tourismus.de/themen/konziljubilaeum/arrangements/geocaching-tour.html)